

Bei V ist ein Volt-Meter angebracht, um die jeweilige Klemmspannung ablesen zu können.

Baron Hübl, der technische Leiter im k. k. militär-geographischen Institute, hat mit einem Siemens'schen Torsionsgalvanometer während des Betriebes der galvanoplastischen Installation Messungen vorgenommen, welche folgende Resultate bei gutem Betriebe lieferten:

Spannung zwischen zwei Elektroden	0.82—0.92 Volt,
die Polarisation bei Verwendung von galvanischen Anoden	0.012 »
die Polarisation bei Verwendung von käuflichen gewalzten Anoden	0.028 »

die Stromstärke 40 Ampère.

Der scheinbare Widerstand eines Bades beträgt daher circa 0.022 Ohm, jenes einer Gruppe 0.132 Ohm, wenn man den Widerstand der Leistungsstangen außer Acht läßt.

Erscheint es nöthig, die Herstellung einer Platte zu beschleunigen, so unterliegt es keinem Anstande, eine Zersetzungszelle mit 80 oder 120 Ampère zu speisen. Die Stromdichte wird dann in dieser Zelle 2.6, respective 3.9 Ampère betragen.

Zu diesem Zwecke wird die Rückleitung bei a aus der Gruppe III (siehe Fig 36 als Ergänzung zu Fig. 37) ausgeschaltet und der diese durchfließende Strom durch eine provisorisch angelegte Leitung a b in die letzte Zelle z der Gruppe II geführt. Auf das dort befindliche Elektrodenpaar wird dann bei dieser Anordnung mit 80 Ampère gewirkt.

In ganz analoger Weise kann weiters die Gruppe II mit der Zersetzungszelle z' durch die Leitung c d verbunden werden, wodurch es möglich ist, auf ein Plattenpaar mit 120 Ampère zu wirken.